



# INHERMO

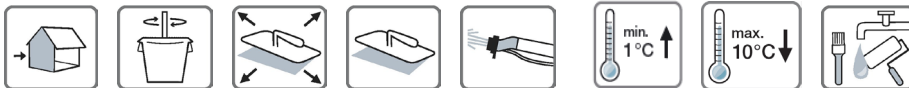
Meine natürliche Dämmung!

## Produktdatenblatt

# INHERMO HFD-Siliconharzputz quick

## Verarbeitungsfertiger Strukturputz mit Siliconharz-Bindemittel

### Wintereinstellung für die kühle und feuchte Jahreszeit



## BESCHREIBUNG

### Vorbemerkung

Diese Rezeptur-Variante ist nicht dafür konzipiert, einen Putzauftrag bei ungeeigneten Witterungsverhältnissen zu ermöglichen. Es wird lediglich erreicht, dass der Putz recht kurzfristig eine Haut bildet und die Oberfläche somit schneller belastbar ist (Regen, Frost). Die endgültige Durchhärtung und Trocknung erfolgt - wie bei der Normalrezeptur - in Witterungsabhängigkeit.

Nicht mit Normalware mischen.

### Anwendungsbereich

Verarbeitungsfertiger, strukturierbarer Siliconharzputz. Einsetzbar als Endbeschichtung für:

- INHERMO HFD-WDVS
- tragfähigen Silikatbeschichtungen
- Unterputze der Mörtelgruppen PII+III nach DIN 18 550
- Beton (unbeschichtet)

**Ungeeignet sind Untergründe mit Salzausblühungen sowie Untergründe aus Kunststoff oder Holz.**

### Eigenschaften

- „schwer entflammbar“ B1 – DIN EN 13501
- witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN 4108
- hoch wasserdampfdurchlässig
- wasserverdünnbar
- umweltfreundlich, geruchsarm
- mechanisch hoch belastbar
- strapazier- und reinigungsfähig
- geschmeidige Verarbeitung
- Bindemittelbasis Siliconharz

- mit einer Konservierung gegen Befall und Schädigung durch Pilze und Algen ausgestattet
- Geruch nach Ammoniak

### Technische Daten

- diffusionsäquivalente Luftschichtdicke auf
- INHERMO HFD-Armierungsmasse:  
 $s_d < 0,1\text{m}$  nach DIN EN ISO 7783-2
- Wasseraufnahmekoeffizient:  
 $w < 0,25\text{ kg}/(\text{m}^2\text{ h}^{0,5})$  nach DIN EN 1062

### Farbton

Weiß

Werkseitige Einfärbung entsprechend der Farbtonkarte Caparol Color oder der dem Caparol -Farbtonkarte ist möglich. Weitere Sondertöne mit Hellbezugswert  $> 20$  auf Anfrage. (Hellbezugswert  $< 20$  ist nicht geeignet für WDVS). Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von Alpinacolor oder Amphibolin Vollton- und Abtönfarbe möglich. Dabei keinesfalls mehr als 2% Farbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird.

### Glanzgrad

Matt

### Konsistenz

Pastös

### Verpackung / Verbrauch

Artikel-Nr.	Verpackung/Inhalt	Verbrauch
809677	25 kg Eimer, Kratz 2 mm	3,2 kg/m <sup>2</sup>
809678	25 kg Eimer, Kratz 2 mm Getönt HBW 100-51	3,2 kg/m <sup>2</sup>
868376	25 kg Eimer, Kratz 3 mm	4,1 kg/m <sup>2</sup>
868377	25 kg Eimer, Kratz 3 mm	4,1 kg/m <sup>2</sup>

	Getönt HBW 100-51	
--	-------------------	--

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

### Lagerung

Kühl, aber frostfrei, max. 8 Wochen, muss jedoch innerhalb der laufenden Wintersaison verarbeitet werden. Nur kühl gelagertes Material verarbeiten!

## VERARBEITUNG

### Geeignete Untergründe

siehe Verwendungszweck/Anwendungsbereich

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein.

Beim Einsatz innerhalb der INTHERMO Wärmedämm-Verbundsysteme muss die Armierungsschicht bzw. die Grundierfarbe abgebunden und trocken sein. Neue Armierungsputze bei den o.g. klimatischen Randbedingungen mind. 5-10 Tage durchhärten lassen.

Neue Grundputze unter üblichen klimatischen Randbedingungen (20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit) mindestens 2-4 Wochen durchhärten lassen. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend längere Trocknungszeiten einhalten. Nicht tragfähige Beschichtungen sowie nicht tragfähige mineralische Anstriche sind restlos zu entfernen.

Festhaftende Anstriche trocken oder nass reinigen.

### Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit INTHERMO HFD-Putzgrund PLUS ist grundsätzlich erforderlich da der alkalische Untergrund die beschleunigte Filmbildung (Hautbildung) und somit die Frühregenfestigkeit verhindert.

Bei Verwendung abgetönter Oberputze, insbesondere bei Rillen-Struktur, ist eine Zwischenbeschichtung im gewählten Farbton ratsam. Vor Applikation des INTHERMO HFD-Siliconharzputzes muss die Grundierung abgetrocknet sein.

### Ansetzen des Materials

Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Erforderlichenfalls zur Konsistenzregulierung mit Wasser max. 0,5% verdünnen.

### Aufbringung

Den Putz mit einer Edelstahlkelle oder mit einer geeigneten Feinputz-Spritzmaschine vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststofftraufel oder mit einem PU-Brett die Kratzputze gleichmäßig rund abscheiben, die Rillenputze wahlweise waagrecht, senkrecht oder rund strukturieren. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

Beim Spritzauftrag ist die zu wählende Düse abhängig von der Korngröße. Der Arbeitsdruck sollte 0,3–0,4 MPa (3–4 bar) betragen. Beim Spritzauftrag ist besonders sorgfältig darauf zu achten, dass ein gleichmäßiger Materialauftrag erfolgt und Überlappungen an den Gerüstlagen vermieden werden.

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Strukturabweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und nass in nass zügig durchzuarbeiten.

Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern untereinander vorher mischen.

### Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der gesamten Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 1°C absinken. Nicht über 10°C verarbeiten. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher relativer Luftfeuchte (>95%) arbeiten. Die Offenzeit kann weiterhin verkürzt werden durch einen aufgeheizten Untergrund oder Raumtemperatur des Materials.

**Bei ungünstigen Windverhältnissen und zu hohen Temperaturen in der Verarbeitungs- und Trocknungsphase besteht die Gefahr von Haarriss- und Porrenbildung.**

### Trockenzeit

Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +2°C und +8°C bei einer relativen Luftfeuchte von <95%. Diese Grenzwerte müssen in der Trocknungsphase mindestens 6 Stunden gegeben sein. Erst danach ist der Putz in der Regel mit seiner Hautbildung gegen kurze, leichte und mittlere Regenschauer frühregenfest und unempfindlich gegen Nachtfrost bis -5 °C. Auch der beschleunigte Putz trocknet physikalisch, d. h. durch Filmbildung der Dispersion und durch

Verdunstung der Feuchtigkeit. Je kühler die Temperatur und je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger dauert dieser Prozeß.

Eine Überarbeitung darf erst nach vollständiger Durchtrochnung erfolgen.

Die Durchtrochnung ist Witterungsabhängig! Daher kann keine genaue Aussage über den Zeitraum bis zur Durchtrochnung getroffen werden.

### Werkzeugreinigung

Reinigung der Werkzeuge und der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser. Zum Schutz vor Regenwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

INTHERMO HFD-Siliconharzputze sind nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.

Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18 363, VOB, Teil C beachten.

## HINWEISE

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste nach EAK 08 0103 (Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis) oder nach EAK 08 01 12 (ausgehärtete Farben und Lacke) entsorgen.

Nicht ausgehärtetes Material gilt als Sonderabfall (Abfallschlüssel-Nr. 573 03).

### Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann. Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nähere Angaben - siehe Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0) Zinkpyrithion (CAS-Nr. 13463-41-7) 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS-Nr. 26530-20-1).

Produkt-Code Lacke und Farben  
M-SF01

### Sicherheitsbezogene Daten/Gefahren- und Transportkennzeichnung

siehe Sicherheitsdatenblatt

Stand: Januar 2022

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt ist zu beachten.

DAW SE Prefab Solutions

Roßdörfer Str. 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Fon +49 (0) 6154 / 71 -1669 · Fax +49 (0) 6154 / 71 -408 · www.prefab-solutions.de · info@prefab-solutions.de